

Preise der indischen Chemical Research Society

Die indische Chemical Research Society (CRSI) zeichnete kürzlich einige nichtindische Wissenschaftler mit Ehrenmitgliedschaften und Vortragsstipendien aus.

Roeland Nolte (Radboud Universiteit Nijmegen) wurde Ehrenmitglied der CRSI. Nolte studierte an der Universität Utrecht und promovierte dort 1973 bei Wiendelt Drenth. Anschließend blieb er an dieser Einrichtung, nur unterbrochen durch ein Postdoktorat bei Donald J. Cram an der University of California, Los Angeles (1981–1982). 1987 wechselte er an die Radboud Universiteit Nijmegen und blieb dort bis zu seiner Emeritierung 2010. Ab 1994 war er zudem Lehrbeauftragter für supramolekulare Chemie an der Technischen Universität Eindhoven. Im Zentrum seiner Forschung stehen das Design und die Synthese supramolekularer katalytischer Systeme und molekularer Materialien. In *Chemistry—A European Journal* hat er über verzahnte Porphyrine als Schalter berichtet.^[1]

Lutz F. Tietze (Universität Göttingen) wurde ebenfalls Ehrenmitglied der CRSI. Tietze studierte an den Universitäten Freiburg und Kiel und promovierte 1968 bei Burchard Franck in Kiel. Anschließend war er Postdoc bei George H. Büchi am Massachusetts Institute of Technology (MIT) und bei Alan Battersby an der University of Cambridge. 1975 habilitierte er sich an der Universität Münster, und 1977 wurde er Professor an der Universität Dortmund. Seit 1978 ist er Professor und Leiter des Instituts für Organische und Biomolekulare Chemie an der Universität Göttingen. Zu seinen Forschungsthemen zählen die Entwicklung effizienter und selektiver Synthesemethoden, für die Dominoreaktionen genutzt werden, die Totalsynthese von Naturstoffen und die Entwicklung von Antitumorwirkstoffen und -wirkstoffvorstufen. In der *Angewandten Chemie* hat er auf Duocarmycin basierende Antitumorwirkstoffe vorgestellt.^[2a] Er ist außerdem Herausgeber eines kürzlich veröffentlichten Buchs über Dominoreaktionen.^[2b]

Andrew B. Holmes (University of Melbourne) wurde zum einen Ehrenmitglied der CRSI und zum anderen mit der C. N. R. Rao Award Lecture geehrt. Holmes, der in dieser Rubrik vorgestellt worden war, als er die *The-Chemical-Record-* und Nozoe-Gedächtnisvorlesungen gehalten hatte,^[3] wird außerdem im Mai 2014 das Amt des Präsidenten der australischen Academy of Sciences übernehmen.

William B. Tolman (University of Minnesota) wird die Animesh-Chakravorty-Stiftungsvorlesung halten. Tolman studierte an der Wesleyan University und promovierte 1987 bei K. Peter C. Vollhardt an der University of California, Berkeley. 1987–

1990 war er Postdoc bei Stephen J. Lippard am MIT, und 1990 begann er seine unabhängige Forschung an der University of Minnesota, an der er jetzt „Distinguished McKnight University Professor“ und Leiter des Department of Chemistry ist. Er befasst sich mit Themen wie der bioanorganischen und metallorganischen Synthesechemie. Im *European Journal of Inorganic Chemistry* hat er Metallhydroxidkomplexe beschrieben.^[4]

Vorgestellt ...

Preis der Division de Chimie Industrielle der SCF

Die Abteilung für industrielle Chemie der Société Chimique de France (SCF) hat ihren Preis für 2013 Marc Mauduit und Frédéric Caijo verliehen, die rutheniumbasierte Katalysatoren für Olefinmetathesen entwickelt und die Firma Oméga Cat System gegründet haben. Mauduit und Caijo haben in *Chemistry—A European Journal* über rutheniumhaltige Präkatalysatoren berichtet.^[5a]

Marc Mauduit (École Nationale Supérieure de Chimie de Rennes; ENSCR) promovierte 1999 bei Yves Langlois an der Université Paris-Sud (Paris 11). Nach einem Postdoktorat bei Stephen Hanessian an der Université de Montreal wurde er 2001 CNRS Chargé de Recherche und 2010 Directeur de Recherche an der ENSCR. Im Mittelpunkt seiner Forschung stehen die organische und die metallorganische Chemie, einschließlich N-heterocyclischer Carbene und Phosphane als Liganden in der rutheniumkatalysierten Olefinmetathese und der kupferkatalysierten asymmetrischen C-C-Kupplung. In der *Angewandten Chemie* ist ein Bericht von ihm über unsymmetrische ungesättigte Vorstufen für N-heterocyclische Carbene erschienen.^[5b]

Frédéric Caijo (Oméga Cat System) promovierte 2004 bei René Gree an der Université de Rennes. Nach einem Postdoktorat in den Servier-Laboratorien schloss er sich 2007 der Gruppe von Marc Mauduit an. Seit 2010 ist er Geschäftsführer von Oméga Cat System.



R. Nolte



L. F. Tietze



A. B. Holmes



W. B. Tolman

Hans-Fischer-Preis für Stefan Huber

Stefan Huber (Ruhr-Universität Bochum) erhielt den Hans-Fischer-Preis 2013 der Hans-Fischer-Gesellschaft. Huber studierte an der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg und promovierte dort 2007 bei Robert Weiss. Er war Postdoc bei Christopher J. Cramer und William B. Tolman an der University of Minnesota (2007–2008), bei Laura Gagliardi an der Université de Genève (2008) und bei Harald Gröger an der FAU Erlangen-Nürnberg (2009). 2009–2013 leitete er eine eigene Forschungsgruppe an der Technischen Universität München, und 2014 übernahm er eine W2-Professur an der Ruhr-Universität



M. Mauduit



F. Caijo



S. Huber



A. Bousseksou



O. Eisenstein

Bochum. Er interessiert sich für die Entwicklung mehrzähniger Halogenbrückendonoren sowie deren Bindeverhalten gegenüber Lewis-Basen und ihre Anwendungen in Lösung, vorwiegend in der organischen Synthese und der Organokatalyse. Sein Bericht über die Organokatalyse durch neutrale mehrzähnige Halogenbrückendonoren wurde kürzlich auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* vorgestellt.^[6]

Azzedine Bousseksou und Odile Eisenstein neue Mitglieder der Académie des Sciences

Die französische Académie des Sciences wählte vor kurzem 17 neue Mitglieder, darunter Azzedine Bousseksou (Laboratoire de Chimie de Coordination du CNRS à Toulouse; LCC) und Odile Eisenstein (Institut Charles Gerhardt (ICG); CNRS/Université Montpellier 2).

Azzedine Bousseksou promovierte 1992 in der Gruppe von François Varret an der Université Pierre et Marie Curie (Paris 6). 1993 ging er als CNRS Chargé de Recherche ans LCC, und im Jahr 2000 habilitierte er sich an der Université Paul Sabatier in Toulouse. 2011 wurde er CNRS Directeur de Recherche, und seit 2013 ist er Direktor des LCC. In seiner Forschung geht es um bistabile molekulare Materialien mit schaltbaren physikalischen Eigenschaften. Seine Arbeit über nanometergroße Spin-Crossover-Materialien wurde mit einem Titelbild der *Angewandten Chemie* geehrt.^[7]

Odile Eisenstein studierte an der Université de Paris-Sud und promovierte 1977 bei Lionel Salem und Nguyen Trong Anh. Darauf folgten CNRS-Anstellungen an der Université Paris-Sud, Postdoktorate bei Jack D. Dunitz an der ETH Zürich (1978–1979) und bei Roald Hoffmann an der Cornell University (1979–1980), eine Assistenzprofessur an der University of Michigan, Ann Arbor (1982–1984), sowie ein Lehrauftrag an der Indiana University (1997–2003). 1996 wechselte sie an die Université Montpellier 2 und gehört heute der Gruppe „Chimie Théorique, Méthodologies, Modélisations (CTMM)“ an. Eisenstein interes-

siert sich für den Einsatz theoretischer Methoden zur Untersuchung der Strukturen, Eigenschaften und Reaktivitäten von Übergangsmetallkomplexen. In der *Angewandten Chemie* hat sie kürzlich über hypervalente Siliciumverbindungen berichtet.^[8]

- [1] R. G. E. Coumans, J. A. A. W. Elemans, A. E. Rowan, R. J. M. Nolte, *Chem. Eur. J.* **2013**, *19*, 7758.
- [2] a) T. Wirth, G. F. Pestel, V. Ganal, T. Kirmeier, I. Schubert, T. Rein, L. F. Tietze, S. A. Sieber, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 7059; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 6921; b) *Domino Reactions: Concepts for Efficient Organic Synthesis* (Hrsg.: L. F. Tietze), Wiley-VCH, Weinheim, **2014**.
- [3] *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 11581; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 11417.
- [4] J. Tehranchi, P. J. Donoghue, C. J. Cramer, W. B. Tolman, *Eur. J. Inorg. Chem.* **2013**, 4077.
- [5] a) E. Borré, M. Rouen, I. Laurent, M. Magrez, F. Caijo, C. Crévisy, W. Solodenko, L. Toupet, R. Frankfurter, C. Vogt, A. Kirschning, M. Mauduit, *Chem. Eur. J.* **2012**, *18*, 16369; b) P. Queval, C. Jahier, M. Rouen, I. Artur, J.-C. Legeay, L. Falivene, L. Toupet, C. Crévisy, L. Cavallo, O. Baslé, M. Mauduit, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 14353; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 14103.
- [6] F. Kniep, S. H. Jungbauer, Q. Zhang, S. M. Walter, S. Schindler, I. Schnapperelle, E. Herdtweck, S. M. Huber, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 7166; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 7028.
- [7] T. Q. Hung, F. Terki, S. Kamara, M. Dehbaoui, S. Charar, B. Sinha, C. G. Kim, P. Gandit, I. A. Gural'skiy, G. Molnar, L. Salmon, H. J. Shepherd, A. Bousseksou, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 1223; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 1185.
- [8] A. Nova, H.-W. Suh, T. J. Schmeier, L. M. Guard, O. Eisenstein, N. Hazari, F. Maseras, *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 1121; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 1103.

DOI: [10.1002/ange.201401106](https://doi.org/10.1002/ange.201401106)

In dieser Rubrik berichten wir über Auszeichnungen aller Art für Chemiker/innen, die mit der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesterzeitschriften als Autoren und Gutachter besonders eng verbunden sind.